

Nach Teilsperre wegen Hochwasser:

Ars Electronica Center Linz nimmt wieder Vollbetrieb auf

(Linz, 10.6.2013) Nachdem vergangene Woche zwei Stockwerke im Ars Electronica Center wegen hochwasserbedingter Wassereintritte in einem Technikraum sowie einem Liftschacht vorübergehend gesperrt werden mussten, sind ab morgen, Dienstag, 11. Juni wieder alle Ausstellungsbereiche geöffnet. Die vergangenen Montag sicherheitshalber evakuierten Installationen der Ausstellung „Neue Bilder vom Menschen“ in der MainGallery wurden zwischenzeitlich allesamt wieder aufgebaut und in Betrieb genommen. „In einer ersten Einschätzung sind wir noch davon ausgegangen, dass wir etwa zwei Wochen benötigen würden, unseren Besucherinnen und Besuchern wieder alle Ausstellungen zugänglich zu machen“, so Gerfried Stocker und Diethard Schwarzmaier, beide Geschäftsführer der Ars Electronica Linz GmbH: „Dass es im Endeffekt nicht einmal eine Woche gedauert hat, ist ausschließlich dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Darüber hinaus hat es das Team die ganze Woche über geschafft, zeitgleich zu den vielen Sicherungs- und Evakuierungsmaßnahmen auf den unteren Etagen vom Erdgeschoß aufwärts den normalen Ausstellungsbetrieb aufrecht zu erhalten und unseren Besucherinnen und Besuchern damit einen, zwar eingeschränkten, aber dennoch spannenden Museumsaufenthalt zu ermöglichen.“

Hochwasserschäden in der Höhe von rund 350.000 bis 450.000 Euro

Dass BesucherInnen die Ausstellungen des Ars Electronica Center ab sofort wieder uneingeschränkt erleben können, bedeutet nicht, dass das Hochwasser keine Spuren hinterlassen hätte. „Obwohl wir vor allem dank des professionellen Einsatzes der Linzer Berufsfeuerwehr mit einem blauen Auge davon gekommen sind, gehen wir derzeit von Schäden in einer Höhe von rund 350.000 bis 450.000 Euro aus“, so die Geschäftsführung: „Der Großteil dieser Summe errechnet sich aus den Arbeitsstunden, die für die Reinigung des Gebäudes und der Fassade, den Ab- und Wiederaufbau unserer Ausstellung in der MainGallery sowie diverse technische Reparaturen und Überprüfungen zu leisten waren bzw. noch sind. Darüber hinaus schlagen ein Rohrbruch, die Beschädigung eines Notstrom-Aggregats, zerstörte LED-Paneele an der Außenfassade und anderes mehr zu Buche.“ Eine genaue Bezifferung der Schadenshöhe kann erst in den kommenden Tagen vorgenommen werden.

Leichtes BesucherInnenplus im Vergleich zum Vorjahr

Trotz einiger hochwasserbedingter Stornierungen seitens oberösterreichischer Schulklassen und vorübergehend eingeschränktem Museumsbetrieb liegt das aktuelle BesucherInnenaufkommen noch immer leicht über dem des Vorjahres. Bis einschließlich Sonntag, 9. Juni zählte man 65.158 BesucherInnen im Ars Electronica Center, im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 63.486.

Chronologie der Hochwasser-Ereignisse auf dem AE Blog: <http://www.aec.at/aeblog/2013/06/03/land-unter/>

Fotoalbum: <http://www.flickr.com/photos/arselectronicacenter/sets/72157633897068321/>

Ars Electronica Center: <http://www.aec.at/news/>